

Auf Grund eines unzureichenden Budgets des Rechnungsprüfungsausschusses kam es in der Junisitzung 2010 zu verspäteter Auslieferung der zu beratenden Unterlagen für die Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss. Zugleich sollten die Geschäftsstellen der Fraktionen keine Unterlagen erhalten und wurden auf das Ratsinformationssystem verwiesen. Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. In welcher Höhe wird ein Kopierbudget für den Rechnungsprüfungsausschuss bereitgehalten? Kann es den realen Bedarf abdecken?
2. Wie soll künftig abgesichert werden, dass Unterlagen auch mit größerem Umfang rechtzeitig und ausreichend sowohl für die Stadträtinnen und Stadträte, sachkundigen Einwohner als auch für die Geschäftsstellen bereitgestellt werden können?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Es werden in der Verwaltung keine Kopierbudgets für einzelne Ausschüsse bereit gehalten. Kopien sind in ausreichender Anzahl an alle Gremien des Stadtrates zu übergeben.

Zu 2.

Alle für die Sitzungen des Stadtrates sowie seiner Ausschüsse erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich der Einladung beizufügen. Zeitliche Ausnahmen – ergänzend zu den Ausnahmeregelungen der Geschäftsordnung - kann es auf Grund des Bearbeitungsstandes i.V.m. vorgegebenen Terminstellungen geben.

Die dargestellten Probleme bei der Bereitstellung der Unterlagen für die Juni- Sitzung stellen einen bedauerlichen Einzelfall dar. Die Verwaltung wird dafür Sorge tragen, dass zukünftig die Versendung der Unterlagen zu den Ausschusssitzungen ordnungsgemäß erfolgt.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack informierte darüber, dass die Anfrage ursprünglich von Herrn Häder eingebracht wurde. Da dieser kein Mitglied des Hauptausschusses und somit nicht anfrageberechtigt sei, habe Herr Tom Wolter die Anfrage übernommen.

Anschließend ging **Herr Bürgermeister Dr. Pohlack** auf den Inhalt der Anfrage sowie auf die Antwort der Verwaltung ein.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, fragte in diesem Zusammenhang, weshalb nicht alle Stadträte das Recht haben, in den Fachausschüssen schriftliche Anfragen einzubringen.

Herr Wehrich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, regte an, dies in Verbindung mit der vorgesehenen Diskussion zur Überarbeitung der Geschäftsordnung zu klären.

Herr Krause, SPD-Fraktion, merkte an, dass seine Fraktion noch vor der Sommerpause entsprechende Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung den Fraktionen übergeben werde.

Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen.